



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung
Postfach 10 22 20 - 20015 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Bauprüfung
M/BP

###

Klosterwall 6 (City-Hof, Block C)
20095 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 54 - 34 48
Telefax 040 - 42 79 - 01 54 1
E-Mail Baupruefabteilung@hamburg-
mitte.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Telefon 040 - 4 28 54 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: M/BP/01079/2015
Hamburg, den 28. August 2015

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
02.04.2015

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstücke

120-011
0773, 0960 in der Gemarkung: Borgfelde

**Zeitlich begrenzte Errichtung von Containerräumen als Ersatzfläche während der
Schulsanierung vom 27.08.2015-21.07.2016**

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet bis zum 21.07.2016 erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.



Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 15.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1 Steinstraße

Die technische Sachbearbeitung
(Bauprüfung) erreichen Sie nur nach
Terminvereinbarung

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Planungsrechtliche Grundlagen

Durchführungsplan 62/A
mit den Festsetzungen: bleibende und
neu ausgewiesene Fläche für besondere Zwecke (Schule)
Baugesetzbuch

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
 - 0 / 11 Aktualisierte Baubeschreibung
 - 0 / 12 Lageplan
 - 0 / 13 Grundrisse, Ansichten, Schnitte
 - 0 / 16 Gutachterliche Stellungnahme

 - 0 / 09 Lageplan
 - 0 / 10 Registerauszug

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. für die nur 90-100 cm breiten notwendigen Flure in der zweigeschossigen, mobilen Klassenraumanlage
(§ 34 (3) HBauO in Verbindung mit § 51 HBauO und BPD 6/2011, Ziffer 7.4)
 - 1.2. für die nicht vorhandene brandschutztechnische Abtrennung zwischen zwei Nutzungseinheiten (Schulbereich Friseur, Hausmeister) im Erdgeschoss des Gebäudes
(§ 27 (2) HBauO)
 - 1.3. für die fehlende brandschutztechnische Abtrennung der zwei Lagerräume > 10 qm in der zweigeschossigen Container-Anlage
(§ 27 (3), Satz 2 HBauO) in Verbindung mit § 51 HBauO und BPD 6/2011, Ziffer 4.6.)
 - 1.4. für die Wände der notwendigen Flure in der zweigeschossigen Container-Anlage ohne brandschutztechnische Ausführung (F0)
(§ 34 (4) HBauO)

- 1.5. für die zwei-geschossige Container-Anlage ohne brandschutztechnische Vorkehrungen (F0)
(§ 25 (1) HBauO), § 51 HBauO in Verbindung mit BPD 6/2011, Ziffer 5.1)
- 1.6. für die Decken ohne brandschutztechnische Vorkehrungen (F0) der zweigeschossigen Container-Anlage
(§ 29 (1) HBauO)

Bedingungen zur Erteilung der Befreiungen unter Ziffer 1.1-1.6

Die vorhandene Alarmierungsanlage ist um die Containeranlage zu erweitern.

Es muss eine PVO Prüfung der Alarmierungsanlage sowie der Sicherheitsstromversorgung stattfinden (siehe Ziffer 4 der Genehmigung)

Die gesamte Container-Anlage muss aus dem 5 m Brandüberschlagsbereich herausgeschoben werden. (§ 28 (2), Satz 1 Nummer 1 HBauO)

Eine Verschiebung ist auch aus weiteren Gründen erforderlich (siehe Ziffer 2.1 der Genehmigung).

Nicht erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

2. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO nicht zugelassen
- 2.1 für das Überdecken der Abstandsflächen der zweigeschossigen Container-Anlage mit den Abstandsflächen des Bestandsgebäudes (§ 6 (3) HBauO)

Begründung

Die Abweichung ist nicht vertretbar, weil die Voraussetzungen nach § 69 Abs. 1 HBauO nicht gegeben sind, da die ausreichende Belichtung und Besonnung nicht mehr gewährleistet ist. Da der Container wegen der Bäume nicht verschoben werden kann, ist ein geeigneter Standort, z.B. auf dem Pausenplatz, zu wählen.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

3. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 3.1. Standsicherheit
 - 3.2. Neue Lage der Containeranlage:
Hierfür sind die erforderlichen Unterlagen (Lageplan) zur Prüfung nachzureichen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 1

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 2 Vollgeschosse